



I. Herr Stadtrat Manuel Pretzl
CSU-Fraktion

Rathaus

Datum
16.08.2021

**Damit die Ferienzeit nicht baden geht -
Kapazitäten in den Hallenbädern ehrlich angeben**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F 00301 von Herrn StR Manuel Pretzl vom 15.07.2021, eingegangen am 15.07.2021

Sehr geehrter Herr Stadtrat Pretzl,

in Ihrer Anfrage vom 15.07.2021 führten Sie als Begründung aus:

„Die städtischen Hallenbäder sind bei der aktuellen Wetterlage mehr gefragt, wie in den Sommern der Jahre zuvor. Durch Corona wurde eine Kapazitätsgrenze und ein Onlinebuchungssystem eingeführt.

Beim Südbad-Hallenbad ist die Gesamtkapazität im Online-System der Münchener Stadtwerke als Bäderbetreiberin in den letzten Tagen von zuvor 209 Personen auf 165 gesunken.“

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen nach Rücksprache mit den SWM - Ressort Bäder Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Warum wurden die Besucherkapazitäten im Südbad gesenkt?

Antwort:

Nach wie vor befinden wir uns in einer Pandemiesituation mit einer behördlich begrenzten Gästeanzahl in Freizeiteinrichtungen. Das Südbad verfügt über einen Außen- und einen Innenbereich, der durch eine versenkbare Fassade geteilt ist. Um möglichst vielen Badegästen den Aufenthalt im Bad zu ermöglichen, wurde die Möglichkeit der versenkbaren Fassade in die Besucherzahlberechnung für heiße/sommerliche Wetterperioden mit einbezogen. Mit der abgesenkten Fassade konnte die Besucherzahl auf 209 erhöht werden, da viele Gäste bei heißem Wetter i.d.R. - wie in einem Freibad - auf der Wiese verweilen und

das Wasser unregelmäßiger aufsuchen als der klassische Hallenbadbesucher. Die anhaltende Schlechtwetterperiode und die baulichen Situation im Südbad machten es jedoch erforderlich, die Fassade wieder hochzufahren. Aufgrund der aktuellen Vorschriften darf hier nur eine geringere Anzahl an Badegästen eingelassen werden, da nur der beengte Innenbereich genutzt werden kann bzw. genutzt wird.

Frage 2:

Gab es auch Kapazitätssenkungen in anderen städtischen Hallenbädern?

Antwort:

Es gab keine Kapazitätssenkungen in den städtischen Bädern. Im Südbad konnte die Kapazität aufgrund der heißen Wetterperiode und der Möglichkeit, die Fassade abzusenken, erhöht werden. Durch das anhaltend schlechte Wetter mussten hier die Besucherzahlen nach dem Hochfahren der Fassade wieder angepasst werden. In einer Schönwetterperiode können die zulässigen Besucherzahlen wieder auf „Sommerwetter Niveau“ angehoben werden.

Die baulichen Voraussetzungen sind in den verschiedenen Hallenbädern unterschiedlich, woraus sich für die einzelnen Bäder limitierende Faktoren ergeben. Nur das Südbad verfügt jedoch über eine versenkbare Fassade. Die erlaubten Gästezahlen wurden bisher in keinem Bad reduziert. Im Gegenteil: am 14.07.2021 wurde sogar ein weiteres Hallenbad – das Olympiabad - für Badegäste geöffnet. Mit seinen mehr als 400 Plätzen für Badegäste bietet es eine gute Alternative zum Südbad.

Sollte allerdings in Zukunft die Umsetzung der Infektionsmaßnahmenschutzverordnung in den Bädern problematisch sein, wird eine Anpassung der Besucherzahlen erforderlich werden, um einen sicheren und vorgabekonformen Badebetrieb gewährleisten zu können.

Frage 3:

Wie ist die Gesamtkapazität aller Hallen- und Freibäder der Stadt München?

Antwort:

Die Kapazität aller Freibäder beträgt ca. 15.000 Gäste zur gleichzeitigen Nutzung. Die Gesamtkapazität der einzelnen Hallenbäder hängt von der Art der Außenbereichsabgrenzung ab und bewegt sich zwischen 165 und 190 je Hallenbad bzw. beträgt 416 für die Olympia-Schwimmhalle.

Frage 4:

Wie wird gerade in den Sommerferien eine größtmögliche Kapazität für die Badegäste sichergestellt?

Antwort:

Es werden weiterhin alle Möglichkeiten im Rahmen der Infektionsmaßnahmenschutzverordnung ausgeschöpft werden, um möglichst vielen Gästen ein schönes Baderlebnis bieten zu können.

Rechtzeitig vor den Sommerferien wurde das Olympiabad mit mehr als 400 Plätzen für Badegäste geöffnet. Die SWM führen außerdem Intensiv-Schwimmkurse durch und planen, dieses Angebot noch zu erweitern. Auch die Schwimmhallen des West- und des Michaelibads

werden für Vereine geöffnet, die dort primär ihre vereinseigenen Schwimmkurse durchführen werden.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an das Direktorium D-HA II/V1 (Az: D-HA II/V1 5220-27-0192)
an RS/BW – als Abdruck und per eMail
per Mail an anlagen.ru@muenchen.de

per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Bäder
jeweils z.K.

- III. Vor Auslauf an OB zur Genehmigung

Clemens Baumgärtner